

Wieviel Zeit verbringe ich in der Schule für "Nachmittagsveranstaltungen"?

Beitrag von „sinfini“ vom 6. August 2006 03:56

huhu!

ich gehe in der kommenden woche ins referendariat. Ich würde gerne wissen wie viele nachmittagsveranstaltungen (zu den normalen 12 schulstunden) ihr habt.

nach langer suche habe ich nämlich endlich einen hundesitter gefunden der im bedarfsfall einspringt. ich kann nur leider gar nicht absehen wie oft das nötig sein wird. wenn ich mittags erstmal nach hause komme ist das kein problem. allerdings weiß ich nicht wieviel zeit ich für das ganze "drumherum" zusätzlich in der schule verbringe bzw. gleich da bleibe.

wie oft sind konferenzen, elterngespräche, ganztägige Veranstaltungen und soweas angesagt?

es geht hierbei nicht darum, daß ich da nicht hin will, sondern lediglich um meine zeit- und geldplanung für den hundesitter.

also...wie ist das bei euch geregelt? zu welchen Veranstaltungen sollte ein referendar üblicherweise erscheinen und wie oft finden diese statt?

gruß
sinfini

Beitrag von „Halbmond“ vom 6. August 2006 08:53

sinfini

So spät in der Nacht noch am Computer und dann auch noch für die Schule 😂 sehr vorbildlich 😊

Hm, ich bin zwar in der Grundschule, aber vielleicht kann man das ja vergleichen.
Also, wir haben zwei mal die Woche Seminar. Jede Woche Hauptseminar und im Wechsel alle zwei Wochen Fachseminar. An diesen Tagen bin ich häufig erst am späten Nachmittag zu Hause (ca. 16-18 Uhr). Allerdings gehe ich an einem dieser Tage auch erst gegen 10.30 aus dem Haus. Konferenzen haben wir im Schnitt alle 2 bis 3 Wochen (vor den Ferien natürlich öfter). Das ist meiner Erfahrung nach aber an jeder Schule etwas anders. Die gehen dann meistens so 1 1/2

Stunden und werden an den normalen Unterricht drangehängt.

Einige bei uns im Seminar haben aber soweit ich weiß auch einen Hund und sie sagen, das wäre gut zu schaffen 😊

Beitrag von „Frutte55“ vom 6. August 2006 09:35

Also ich habe genauso wie Halbmond 1-2x pro Woche Seminar und gehe an diesen Tagen um 7 Uhr aus dem Haus und komme um 18 Uhr wieder nach Hause. Zusätzlich habe ich jede Woche Konferenz, die etwa bis 15.30 Uhr dauert (also etwa 2 Stunden).

Außerdem stehen etwa alle drei Wochen einen Tag pro Woche Zusatzveranstaltungen von Seminar oder der Schule an. An diesen Tagen bin ich meist am späten Nachmittag zu Hause.

Wenn du Sachen für die Schule kaufen musst (was sicherlich häufig vorkommt), musst du das



natürlich auch nachmittags erledigen

Stell dich auf viel zusätzliche Arbeit als Referendar ein!

Frutte

Beitrag von „Vivi“ vom 6. August 2006 10:55

Hallochen!

Also an meinem Seminar in NRW ist das so: Ich habe 2x pro Woche Seminar. An einem Nachmittag 4 Stunden (bis 20h!) und an einem anderen 2 Stunden. Zu Konferenzen musste ich im 1. Halbjahr nicht, denn die liefen zufällig parallel zu meinem einen Seminarnachmittag. Nach den Sommerferien wird das genauso sein, aber wenn die Zeugniskonferenzen anstehen werden, muss ich selbstverständlich daran teilnehmen (muss irgendwie gehen!), denn ich gebe ja ab jetzt eigenverantwortlichen Unterricht und bin auch für die Notenvergabe zuständig.

Manchmal bietet das Seminar auch noch Zusatzveranstaltungen an. Wir sind z.B. einen Tag zur Didacta gefahren, hatten eine Pädagogische Woche an der Nordsee (5 Tage), einen Studientag (8-17h), einen Grillabend und eine eintägige Fortbildung von 9-17h. Das waren jetzt mal alle Zusatzveranstaltungen, die ich allein im 1. Halbjahr erlebt habe. Das ist natürlich von Seminar zu Seminar unterschiedlich. Aber sowsas könnte auch auf dich gelegentlich mal zukommen. In

der Schule gibt es natürlich neben dem normalen Unterricht auch Zusatzveranstaltungen wie Elternsprechtag, Grillabend, Weihnachtsfeier, Abifeier etc. Wie lange du jeweils bei den Feierlichkeiten bleibst, ist natürlich deine Sache. Vorbeischauen würde ich da aber schon wegen der "Gesichtspflege" (auch wenn sich das jetzt echt blöd anhört)... Es kommt einfach im Kollegium besser an, wenn du dich auch bei solchen Sachen integrierst.

Elterngespräche hast du im 1. Halbjahr noch nicht, da du normalerweise noch nicht eigenverantwortlich unterrichtest. Beim Elternsprechtag mussten wir im 1. Halbjahr auch nur mal hospitieren, hatten aber keine Anwesenheitspflicht.

Ich denke, sobald du eigenverantwortlich unterrichtest, bist du zeitlich noch mehr eingebunden (z.B. durch Elternsprechtag und bestimmt auch Eltern- und Schülergespräche).

Hoffe, ich konnte dir etwas weiterhelfen.

LG,

Vivi

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 6. August 2006 11:19

An meinem Seminar gab es einen Seminartag, an dem wir entweder die Fachseminare hatten oder ganztägig bis halb fünf Hauptseminar). Ich hatte bei den Fachseminaren eine gößere Lücken, so dass ich um 10 angefangen habe und dann 2,5 Stunden Pause und um 18 Uhr raus. Sonst waren eben gelegentlich Konferenzen bis ca. 17 Uhr, 2x im Halbjahr Sprechstunde.

Beitrag von „D371“ vom 6. August 2006 15:10

Ich kann noch beitragen, dass bei uns (Gymnasium) die Konferenzen deutlich seltener waren als offenbar an der Grundschule. Im halben Jahr, das ich jetzt dabei bin gab es 2 "nachmittagsfüllende" Lehrerkonferenzen plus jeweils 1 Fachkonferenz pro Fach. Dazu noch die Zeugniskonferenzen und 2 Dienstbesprechungen, die aber nur so 15 Minuten dauerten.

LG

Doro

Beitrag von „sinfini“ vom 6. August 2006 17:26

vielen dank für die antworten!

so wie es im moment aussieht habe ich wohl nur einen seminartag in der woche. mir geht es daher vor allem um schulische veranstaltungen die halbwegs regelmäßig statt finden.

feiern, grill-abende und sonstiges "freizeitprogramm" sind kaum ein problem. da bin ich ja nachmittags erstmal zu hause.

wie weit im voraus wird sowa seigentlich geplant? passiert es häufig dass ihr morgens in die schule fahrt und erst im laufe des vormittags merkt dass ihr doch erst um 16 uhr statt um 13.30 zu Hause seid? bei mir ist das alles machbar, es wäre nur schön wenn ich etwas mehr planen könnte. man kommt doch irgendwie sehr ahnungslos an die schule *seufz*

liebe grüße
sinfini

Beitrag von „scientist“ vom 6. August 2006 18:51

Hi,

meiner Ansicht nach ist die Bekanntgabe der Termine von Schule zu Schule verschieden. In meiner Schule werden die Termine jeweils für zwei Wochen ausgehangen.

Natürlich muß man den Plan auch lesen.

An welches Seminar kommst Du denn?

Viele Grüße,

Scientist

Beitrag von „Powerflower“ vom 6. August 2006 23:46

Unerwartete Nachmittagstermine sind eigentlich die Ausnahme. Konferenzen etc. werden eine bis zwei Wochen vorher angekündigt. Aber wenn Schüler ausrastet und er nachsitzen soll oder wenn ein Elterngespräch ansteht, dann muss man nicht selten am nächsten oder übernächsten Nachmittag in die Schule. Bei mir (erstes Jahr) kam es nie vor, dass ich erst am Vormittag wusste, dass ich länger als geplant in der Schule bleiben musste, aber dass ich Termine erst ein bis zwei Tage vorher wusste, schon. Gerade bei Eltern kann ganz plötzlich ein Termin zustande

kommen, z.B. wenn es ihnen im letzten Augenblick einfällt, dass ihr Sprössling doch an die Realschule übertreten könnte.